

*Holzmundstücke* waren die ersten Mundstücke und haben ideale Klangeigenschaften, da ihre Klangstruktur der des Klarinettenholzes entspricht. Leider jedoch verzieht sich Holz bei Feuchtigkeitsschwankungen, so dass sehr früh schon ein stabiler Weg einer gleichbleibenden Bahn gesucht wurde, z.B. durch Silberplatten. Heute jedoch erleben wir ein Comeback, da neue thermoplastische Verfahren, z.B. der Firma Leitner&Kraus (linea verde), Verbundpolymere aus Holzpulver und Lignin-Harz ermöglichen. Die Klangeigenschaften des Holzes kann so erhalten bleiben und gleichzeitig eine stabile, unveränderliche Bahn garantiert werden.